

## DER BRONZEHORT VON AGRIEŞ

### ZUSAMMENFASSUNG

Der Bronzehort von Agrieş wurde im Frühjahr 1977 durch Zufall aufgefunden und durch eine archäologische Suchgrabung vom Verfasser zur Gänze gehoben. Der in einem Tongefäß vergrabene Hort konnte teilweise ergänzt werden (Taf. II/8). Er umfaßte folgende Gegenstände: 14 Armringe, eine schon von altersher zerbrochene Axt vom Typ mit Nackenscheibe und Dorn sowie einige Bronzeblech-Bruchstücke, vermutlich von einem Helm stammend. Der Hort wurde in Bronze D (13. Jh. v.u.Z.) angesetzt und kann der Spätphase der Wietenbergkultur zugewiesen werden, obwohl es auch nicht ausgeschlossen ist, daß er einem Träger der Suciú de Sus-Kultur angehörte. Das Vergraben des Hortes bringt der Verfasser mit den von den Völkerverlagerungen zu Ende der Bronzezeit hervorgerufenen Unruhen in Zusammenhang; für diesen Zeitraum stellte man archäologisch (siehe Fundliste) die gleichzeitige Anwesenheit — manchmal sogar in der gleichen Siedlung — von Trägern der Kulturen Noua, Suciú de Sus, Otomani III und Wietenberg III fest.

### VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

*Tafel I.* Der Bronzehort von Agrieş; 1/2.

*Tafel II.* Der Bronzehort von Agrieş; 1/2.